Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 2 (1851)

Heft: 4

Rubrik: Chronik des Monats März

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

pflegt man sich wol zu vernügen, wann jedes Mahl weinräben ein Fuder most ertragt.

Diß jahrs hat man ein Churer viertel kärnen umb fünff und zwanzig Batzen haben mögen, unangesechen das wegen deß Mantuanischen kriegs, den der Kaiser wider die Franzosen geführt, drii kaiserliche Regiment kriegsvolk, nämlich das Witzläbische, das Sultzische und das Lüneburgische, in den dreyen pündten dißhalb gebirgs auß und an zu verwahrung der päßen glägen, und noch liegen. Den Wein, dessen man vor diß jahrs Herbstzeit ein maaß um fünff Batzen das ist 20 kr. verkaufft hat, hat man gevolgten jahrs vor Herpstzeit in Chur ein maaß umb 5 kreutzer funden zu kauffen: Gott sei gelobet und gepriesen.

Chronik des Monats März.

Politisches. Herr Nationalrath A. Planta ist vom Bundesrath in Flüchtlingssachen nach Tessin gesandt worden. Hr. Podesta J. Mini aus Puschlav begleitet ihn als Sekretär.

Am 5. versammelte sich die Standeskommission. Von den 12 bei ihr anhängig gemachten Recursen waren 6 vorher zurückgenommen worden. Sie ordnete an, daß die Wahl der Kreisgerichte am 11. Mai nächstkünftig beginnen und der Amtsantritt am 1. Juni stattfinden solle. Gleichzeitig tritt das Gesez über die Competenz der Gerichtsbehörden in Civilsachen in Kraft, wornach alle den Betrag von fl. 1000 übersteigenden Streitsachen erstinstanzlich von den Bezirksgerichten zu beurtheilen sind. Nebst der Ausführungsbestimmung über die angenommenen Kreisgerichte stellte die Behörde auch ein Regulativ auf über den Atzungsloskauf und über die Erhebung des Repräsentanzschnitzes als kreisweise Vermögenssteuer. Der Kl. Rath ist beauftragt, die Verfassung des Kantons mit derjenigen des Bundes in Einklang zu bringen. Nach Misox und Calanca soll ein Regierungscommissär gesendet werden in Angelegenheiten der Landammannwahlen in Roveredo und Calanca, in Heimathrechtssachen und aus forstwirthschaftlichen Rücksichten. Die Holzflößgebühren wurden um $1/5 - 1/4$ der frühern Ansätze ermäßigt.

Am 20. trat das Oberappellationsgericht in Chur zusammen.

Das Kantonskriminalgericht hat am 4. einen gewissen Schneider aus Liechtenstein zu 2 Jahren und einen Pietro della Pietra aus Tessin zu 5 Monaten Zuchthaus verurtheilt, beide wegen Diebstahls

Die Falschwerber und Betheiligten, die am 6. vor einem Ausschuß des Obergerichtes standen, ergriffen den Recurs an den Bundesrath und Bundesgericht, indem es nach dem Bundesgesez, das alle und jede Werbungen untersage, keine Falschwerbung mehr geben könne.

Die Beisäße von Chur, welche in Sachen der Stadtverfassung an den Bundesrath recurrirt haben, sind von demselben zunächst an die kantonale Regierung gewiesen worden.

Am 24. saß der Stadtrath von Chur wol zum lezten Mal als Appellazbehörde, was ohnedies seit mehreren Jahren nicht mehr vorgekommen ist.

Kirchliches. Der Bischof von Chur hat ein Fastenmandat erlassen, in welchem von der Regierung von Zürich behufs Verlesung in dortigen katholischen Gemeinden die Stelle gegen die gemischten Ehen gestrichen wurde. Der bündnerischen Regierung wurde dasselbe nicht zum Plazet vorgelegt und durfte also auch nicht verlesen werden.

Erziehungs- und Armenwesen. An der Stiftsschule in Disentis sind drei Lehrerstellen ausgeschrieben, für den Unterricht in den alten Sprachen, im Deutschen und in der Mathematik mit 700 — 1050 Schwfr. Gehalt nebst freier Wohnung und Heitzung.

Die gemeinnützige Gesellschaft hat auf Anregung des Münchner Vereins gegen Thierquälerei beschlossen, die von diesem hieher gesandten Jugendschriften gegen Thierquälerei unter die bündnerischen Pfarrer und Schullehrer zum Gebrauch in den Schulen zu vertheilen.

Im Krankenhause des Herrn Dr. Thormann in Chur sind nun Krankenwärterinnen vom katholischen Orden der Barmherzigen Schwestern angestellt.

Zu Anfang des Monats sind in die dreißig Oberländer nach Amerika ausgewandert.

Finanzwesen. Am 5. waren wieder die Kreditoren der alten Ersparnißkasse versammelt. Damit in Zukunft die ganze Kreditorschaft nicht mehr so oft einberufen werden müsse, ernannte dieselbe einen Ausschuß mit Kompetenz in kleinern Geschäften. In diesen Ausschuß wurden gewählt die HH. Bundslandammann Valentin, Rathsherr Rungger, Landvogt O. P. Casparis, Chr. Tester, Stadtvogt Albert v. Salis, Flor. Sprecher, Scartazzini und Capeller. Bezüglich der verspäteten Einlagen, meist von der ärmern Klasse, wurde beschlossen, daß dieselben alle, sofern sie genügend documentirt sind, gültig sein sollen.

Zum Massaliquidator der alten Ersparnißkasse hat das Stadtgericht von Chur den Herrn Rathsherrn Ambrosius Sprecher ernannt.

Forstwesen. In forstlicher Hinsicht ist der Kanton nun in folgende Kreise eingetheilt:

1. Kreis: Chur, Thalschaft Plessur, Herrschaft und 5 Dörfer, Malix, Churwalden, Ems, Felsberg, Tamins.

2. Kreis: Prättigäu, Davos.
3. „ Oberhalbstein, Bellfort, Greifenstein, Bergün, Obervatz.
4. „ Domleschg, Rhäzüns, Bonaduz, Thusis, Katzis, Savien.
5. „ Schams, Rheinwald, Avers.
6. „ Von Tamins aufwärts bis Tavanasa mit Lugnetz und Vals.
7. „ Der übrige Theil des Oberlandes.
8. „ Misox und Calanca.
9. „ Oberengadin, Bergell, Puschlav.
10. „ Unterengadin, Münsterthal, Samnaun.

Puschlav und Münsterthal bilden Unterabtheilungen.

Für alle diese Kreise hat der Kl. Rath bereits die betreffenden Kreisförster ernannt.

Landwirthschaft und Viehzucht. Die Pferdezählung in unserm Kanton liefert folgendes Ergebniß in den verschiedenen Bezirken: Plessur: Chur 159, Thal Schanfigg 21, Parpan 12, Churwalden 19, Malix 20. Im Boden: Felsberg, Ems, Reichenau, Tamins, Flims, Bonaduz und Rhäzüns 60. Unterlandquart: Majenfeld 111 (27 unter 4 Jahren), Malans 16, Zizers 46, Igis 29, Mastrils, Trimmis, Haldenstein 12, Seewis 20 (15 unter 4 Jahren), Valzeina 7, Schiers und Schuders 17, Molinära 1, Grüsch 20. Oberlandquart: Die Dörfer des Prättigäu's von Jenaz bis Klosters 173, Davos 102 (48 unter 4 J.) Albula: Oberhalbstein von Conters und Salux bis Stalla 103, Tiefenkasten 23, Alvaschein 8, Mons, Obervatz, Mutten 6, Lenz 18, Brienz, Surava, Alveneu, Schmitten und Wiesen 13, Bergün und Latsch 12, Filisur 10. Heinzenberg: das ganze domleschger Thal, Thusis, Savien und Heinzenberg 96. Hinterrhein: Schams 56, Rheinwald 136. Moesa: Misox 67, alle übrigen Dörfer des Thales 55. (Calanca hat keine Pferde.) Vorderrhein: Tavetsch 35, Medels 5, Disentis 25, Somvix 40, Truns 18, Briegels 10, Schlans 1. Glenner: Andest, Ruvis, Seth 6, Obersaxen 16, Waltensburg 7, Ilanz 26, Valendas, Kästris, Seewis und Versam 25, Sagens 12, Fellers und Ruschein 4, Schleuis 10, Laax 10, alle Dörfer des Lugnez von Villa hinein und Vals 84. Maloja: das ganze Oberengadin 197, Bergell 53. Bernina: Puschlav und Brusio 76. Inn: das ganze Unterengadin 80 (Zernez und Brail 14 und Süs 15). Münsterthal 55. Samnaun 7.

Im ganzen Kanton sind mithin **2300** Pferde (worunter 1753 über und 547 unter 4 Jahren). —

Wie weit geht also die Statistik von Franscini fehl, die für unsern Kanton ungefähr 7000 Pferde angibt!

Biographisches. Im Monat März starben in Zeit von 14 Tagen die drei ältesten Bürger Churs, der eine alt-Rathsherr J. Papon, ein gewandter Kaufmann, lebhaft und rastlos thätig bis in

seine lezten Tage. Er kam bis ins 84. Jahr. Der andere: Zoller J. M. Tester, früher lange Schullehrer bis zum Einmarsch der Franzosen in Chur im März 1799, später Zoller; ein Mann mit vielen Anlagen für Mathematik und Musik, ebenfalls geistig frisch bis an sein Ende. Er kam bis ins 85. Jahr. Der dritte, ein Handwerker, Mstr. Thomas Bener, welcher fast das 89. J. erreicht hatte. — Noch lebt Chur's ältester Einwohner in seinem 95. Jahre.

Unglücksfall. Sonntags, den 16. brannten die zwei Wohnhäuser sammt Stallung im Mühletobel bei Saas nieder. Das Unglück entstand durch Unvorsichtigkeit der Frau, welche mit brennenden Hanfstängeln in den Stall gegangen war. Das Vieh und sämmtliche Haushabe wurde ein Raub der Flammen. Die Frau selbst, die mit einem sinkenden Fußboden der Wohnung in das Feuer fiel, vermochte sich noch zu retten, ist aber seither an den Folgen dieses Falles gestorben.

Naturerscheinungen. Am 10. wurde in Marschlins Nachmittags 4 und 15 M. bei heftigem Südwinde ein Erdbeben wahrgenommen. Viel bemerkbarer zeigte sich dasselbe in der nördlichen und mittlern Schweiz.

Zwischen der rothenbrunner Brüke und Rhäzüns ist am linken Rheinufer eine warme Mineralquelle entdeckt worden. Sie hat ungefähr 15° Wärme. Ihre Hauptbestandtheile sind schwefelsaures Natrum, schwefelsaure Magnesia, salzsaures Natrum und kohlensaures Eisenoxidul.

Temperatur nach Celsius.

März 1851.

	Mittlere T.	Höchste T.	Niederste T.	Größte Veränderung.
Chur. 1996' ü. M.	+ 4, 3°	+ 16° am 21.	— 7° am 3. —14° in München.	9, 6° am 26.
Bevers. 5703' ü. M.	Morgens 6 — 9,6° 1850: —11,7°	+ 5,4° am 29.	— 26, 8° am 3.	13,1° am 10.

1850 fuhr der Postwagen von Klefen über Maloja schon am 24. März. Dieß Jahr ist Ende März im Oberengadin noch 2' tiefer Schnee. — Die Witterung war äußerst veränderlich. Auf einen heitern Tag folgte fast regelmäßig immer wieder Schnee oder Regen.

Druckfehler: S. 80. Bevers, niederste T. — 24,1° nicht am 21., sondern am 11.

S. 64 Z. 2 lies Patronen statt Personen.

Buchdruckerei von Friedrich Wassali.